

Rauch, Agnes

Von: vorstand@emden.de im Auftrag von Erich Bolinius <erich.bolinus@t-online.de>
Gesendet: Samstag, 21. November 2015 11:42
An: Rauch, Agnes
Betreff: [vorstand] Situation bei der Emdener Tafel

FDP-Fraktion

Erich Bolinius
Fraktionsvorsitzender

Emden, den 21.11.2015

An den
Vorstand der
Stadt Emden

Situation bei der Emdener Tafel

Hier: Suche nach größeren Räumlichkeiten

Sehr geehrte Herren,
aufgrund von Bitten von ehrenamtlichen Mitarbeitern der „Tafel“, insgesamt gib es davon 75, haben Hillgriet Eilers und ich die Emdener „Tafel“ am Donnerstag, 19. November, ein Ausgabetag, in der Beuljenstraße besucht. Die Leiterin der Caritas, Stefanie Holle, schilderte uns die angespannte Situation. So können die Personen nur schubweise hereingelassen werden. Alle müssten einen Berechtigungsschein haben, die nach einem Beratungsgespräch bei der Caritas herausgegeben werde. Da am Eingang keine Überdachung vorhanden sei, sei die Situation bei Regenwetter äußerst schlecht, so Holle. Rollstuhlfahrer könnten nur draußen versorgt werden.

Laut Aussagen des Leiters der Emdener Tafel, Siebrand Boom, sei die derzeitige Situation für alle Beteiligten in der Beuljenstraße nahezu untragbar. Er hat mittlerweile festgestellt, dass ältere Bedürftige aus der Umgebung nicht mehr so oft kommen wie früher. Nicht aus Fremdenfeindlichkeit, sondern weil die Enge sowie das große Aufkommen an Kunden eine große Belastung für sie sind. Davon konnten wir uns bei unserem Besuch überzeugen. Vor der Tür standen, als wir kamen rund 40 Personen, die darauf warteten, dass die Personen, die drinnen waren, wieder herauskamen.

Insgesamt kommen an den Ausgabetagen, Dienstag und Donnerstag, jeweils zwischen 120 und 160 Menschen. Dahinter stehen in der Regel drei- bis fünfmal so viele Familienmitglieder. Auf den Berechtigungsscheinen ist die Anzahl der Familienmitglieder vermerkt, so dass die Helfer wissen, wie viel Lebensmittel sie herausgeben dürfen. Insgesamt werden in der Beuljenstraße rund 1500 Menschen in der Woche versorgt.

Inzwischen hat die Tafel einen Aufnahmestopp verhängt. Wer einen Berechtigungsschein für den Bezug von Lebensmitteln haben möchte, kommt vorerst auf eine Warteliste.

Die Emdener Tafel wurde 2008 gegründet, als die „Hilfsaktion Barenburg für Obdachlose und Bedürftige“, die seit 1998 in der Gottfried-Keller-Straße 6 Lebensmittel an Hilfsbedürftige ausgegeben hatte, sich aufgrund der Gründung der „Emdener Tafel“ aufgelöst hatte.

Die Emdener Tafel benötigt dringend größere Räumlichkeiten. Bisher sind alle Bemühungen laut der Caritas erfolglos geblieben.

Wir bitten hiermit die Verwaltung der Stadt Emden, bei der Suche der Emdener Tafel nach größeren Räumlichkeiten behilflich zu sein.

Gleichzeitig beantragen wir, dass Frau Stefanie Holle von der Caritas, die als beratendes Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales sitzt, unter einem gesonderten Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung einen Sachstandsbericht über die Emdener Tafel gibt.

Mit hartem Gröten

